

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Für die Herren Verleger!

In meiner Eröffnungsanzeige ist mein Unternehmen irrtümlich als Reisebuchhandlung bezeichnet worden. Ich habe eine **Sortimentsbuchhandlung** etabliert und gedenke hauptsächlich Reise-Literatur zu vertreiben, besonders

Reiseführer, Touristenkarten, Radfahrer-karten, Reiselektüre, überhaupt alle für ein Reisebureau erforderlichen Artikel, wovon ich geneigtest Kenntnis zu nehmen bitte.

Barmen, 21. Februar 1905.
Bahnhofstr. 12.

Albert Baumgarten.

Hans Hedewigs Nachfolger

Curt Ronniger

Leipzig, Crusiusstrasse 12.

Zur Bekämpfung der Prostitution und des Mädchenhandels.

Aus dem Verlage von Karl Daser in Stuttgart*) gingen in meinen Besitz über Restvorräte und Verlagsrecht von:

Die Prostitution

ihre Geschichte und ihre Beziehungen zum Verbrechen und die kriminellen Ausartungen des modernen Geschlechtslebens

von

Wilhelm Fischer.

Verfasser von: „Die Folter“ — „Die Leibes- und Lebensstrafen aller Zeiten und Völker“ — „Die Hexenprozesse“ — „Die Inquisition“ — „Das moderne Verbrechen u. seine Bekämpfung“.

[Stuttgart 1903.]

Preis: elegant broschiert 3 M.
gebunden 4 M.

Die in Rechnung 1904 bezogenen Exemplare dieses Werkes sind noch mit Herrn Karl Daser in Stuttgart zu verrechnen. Dagegen sind in Rechnung 1905 bezogene Exemplare auf mein Konto zu übertragen. Den betr. Firmen wird noch besondere Notiz zugehen.

Ich bitte ergebenst um tätige Verwendung für das Buch, das ich in Zukunft mit 33 1/3 % gegen bar, mit 25 % in Rechnung liefern werde. Prospekte stehen gern zu Diensten. Firmen, die besondere Manipulationen vornehmen wollen, mögen sich direkt mit mir in Verbindung setzen; ich werde bei besonderem Interesse und grösserem Bezuge bereitwilligst Ausnahme-Bedingungen einräumen.

Leipzig, 18. Februar 1905.

Hans Hedewigs Nachf.
Curt Ronniger.

*) Wird bestätigt: Karl Daser.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Firmen-Änderung.

Um fast täglich vorkommende Irrtümer zu vermeiden, firmiere ich von heute ab nicht mehr:

Hans Adler's Nachf. Max v. Ehrenberg
Max Schewe

sondern

Max Schewe.

Handelsgerichtliche Eintragung der neuen Firma ist erfolgt.

Die Herren Verleger bitte ich, auf den Konten die entsprechenden Änderungen vorzunehmen.

Zugleich beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel mitzuteilen, daß ich meinem Sortiment eine

Verlagsbuchhandlung

angegliedert habe. Über meine Verlagswerke folgen Bekanntmachungen demnächst.

Hochachtungsvoll

Schleusingen.

Max Schewe

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung

Die bisher im Verlage von Wilh. Knapp in Halle erschienene „Haarmann's Zeitschrift für Bauhandwerker“ ist mit Beginn des neuen, 49. Jahrgangs in meinen Verlag übergegangen und erscheint nunmehr in neuer Umgestaltung unter dem Titel

„Zeitschrift für das Baugewerbe“

herausgegeben von Ludwig Haarmann, Direktor der Herzogl. Baugewerkschule zu Holzwinden.

Monatlich 2 Nummern.

Preis pro Semester 5 M. ord.

Ich bitte auf allen Kontinuationslisten entsprechende Änderungen vorzunehmen und von jetzt ab alle Bestellungen an mich gelangen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S., den 22. Februar 1905.

Carl Marhold.

Wir übernehmen den Verlag von

Eschelbach, Erzählungen

und bitten Bestellungen an uns zu richten.

Köln a. Rh.

Albert Ahn.

Verkaufsanträge.

Achtung!

Eine Musikalienhandlung m. Verlag eines eingeführten Schulbuches nebst einer sehr flottgehenden Bahnhofsbuchhandlung habe im Auftrage zu verkaufen. Umsatz ca. 20000 M. Für ein bis zwei Herren sehr günstig, da das Geschäft noch sehr ausgedehnt werden kann. Die Stadt hat über 60000 Einwohner. — Gefl. Angeb. direkt an „Melodia“ postl. Karlsruhe.

Sichere Existenz.

Durch Übernahme eines Piano-Magazins in einer Industriestadt Thüringens (Badeort, ca. 15000 Einwohner) mit reicher Umgebung kann sich gelernter Musikalienhändler durch Neuerrichtung einer Musikalienhandlung, event. mit Leihanstalt, eine gute u. sichere Existenz gründen, da keine Konkurrenz am Orte, sowie in weitem Umkreise vorhanden ist. Zur Übernahme des Lagers 3000 M. erforderlich. Nur schnell entschlossene Käufer belieben ihre Adresse unter „Existenz“ # 775 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einzusenden.

Großstadt im Agr. Sachsen.

Kleinere, aber angesehene, seit 10 J. besteh. Buchhandlung mit vielen lukrativen Nebenzweigen, Umsatz ca. 20000 M., weg. Kränklichkeit d. Bes. zu verkaufen. Schneller Abschluß erw., bill. Kaufpreis. Feine, gebild. Kundschaft, eleg. u. günst. geleg. Geschäftslokal (Schulen gegenüber).

Angebote unter 777 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

In norddeutscher Universitätsstadt ist ein hochangesehenes und sehr einträgliches Sortiment, verbunden mit Antiquariat, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Selbstkäufer belieben sich mit Angabe der verfügbaren Mittel unter M. S. direkt an mich zu wenden.

Berlin W. 57.

Hugo Goetze.

Familienverhältnisse halber und wegen Todesfalls ist eine gutgehende Buch-, Musik-, Papier-, Schreib-, Spiel- und Galanteriewarenhandlung (die erste am Plage) mit Hausgrundstück in einer Provinzialstadt Schlesiens, 5000 Einwohner u. sehr gute Umgebung, preiswert sof. od. später zu verkaufen. Nur kapitalkräftige und solide, tüchtige Fachleute als Selbstreflektanten wollen sich melden, da Verkäufer sein Geschäft nur einem solchen Käufer übergeben möchte, der die Gewähr bietet, dasselbe nicht rückwärts, sondern vorwärts zu bringen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig u. ist Verkäufer sehr gern bereit, auf Wunsch dem Käufer noch ein Vierteljahr unentgeltlich zur Seite zu stehen. Vermittler ausgeschlossen. Ausführliche Angebote unter Z. O. # 298 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

Sichere Existenz!

Beabsichtige meinen Bezirke, ca. 600 10jährige feste bessere Kunden, mit eigenen, großen, gewinnbringenden Reklameumschlägen und sonstigen Unternehmungen zu verkaufen.

Angebote unter 776 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.